



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

**BILDUNG FÜR EUROPA**  
Nationale Agentur beim



# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

**Dr. Monique Nijsten, Nationale Agentur beim BIBB**

JOBSTARTER-Fachtagung  
Ausbildung in Grenzregionen: Brücken bauen!

Görlitz, 12.-13.11.2008

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

- Förderkonzept für Mobilität seit 2004 im Programm Leonardo da Vinci, ab 2007 übertragen in Programm für Lebenslanges Lernen
- Wichtigste Merkmale: Langfristige Mobilitätsphasen im Ausland für Auszubildende und langfristige internationale Kooperationen von Bildungsträgern
- Großer Bedarf bei den Akteuren der Berufsbildung
- Politische Unterstützung in Deutschland und in Europa

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

- Für Personen in einer dualen Ausbildung, die mindestens 4 Monate ihrer Ausbildung im Ausland verbringen
- Langfristige Zusammenarbeit von europäischen Einrichtungen der Berufsbildung, die Teile der Ausbildung zum Kooperationspartner verlagern
- Sie begleiten mittels gemeinsamem Monitoring den gesamten Ausbildungszyklus
- GVA basiert auf einem abgestimmten Ausbildungs- und Finanzierungsplan
- GVA führt zu einer gemeinsamen Dokumentation der zusätzlich erworbenen Qualifikationen in Form von Zusatzabschlüssen und -zertifikaten

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

Ziele der Grenzüberschreitenden Verbundausbildung:

- Entwicklung eines neuen Typus von transnationaler Mobilität in den Grenzregionen und damit auch neuer grenzüberschreitender Strukturen der Zusammenarbeit von Ausbildungsbetrieben und Bildungseinrichtungen
- Verknüpfung nationaler mit neuen internationalen Qualifikationen
- Schaffung neuer Ausbildungsplätze
- Erhöhung der Mobilität und Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

Welche Angebote hat das GVA-Konzept ?

- Fördermittel für Vorbereitung der TN (pädagogisch, sprachlich, interkulturell (max. 335 € p. TN)
- Stipendium (variabel)
- Zuschuss zu Kosten für die Organisation der Mobilität (max. 315 € p. TN)
- Regelmäßige Treffen zur Besprechung aktueller Entwicklungen in der Berufsbildung
- Einbindung in die politische Diskussion in Deutschland und Europa

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

Zu welchen Ergebnisse führt die GVA?

- Intensivierung der Geschäftsbeziehungen zu den Partnern
- Sehr gute nationale und internationale Kontakte im Berufsbildungsbereich: Internationalisierung der Einrichtung
- Bessere Chancen auf gute und motivierte Ausbildungsplatzbewerber
- Optimal vorbereitete kommende Fachkräfte

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

## Überblick der Aktivitäten im Programm Leonardo da Vinci / LLL

- **Mobilitätsprojekte:**
  - 2004-2008: 24 EAB, rund 400 TN, Fördermittel € 1.100.000  
7 Ausb., rund 87 TN, Fördermittel € 65.000
  - Differenzierung nach Zielländern, Berufsgruppen, Projektträgern
  - Große Bandbreite: Schreinerei Egger, VW-Coaching, HWK  
Münster
- **Pilotprojekt/ Innovationstransferprojekte:**
  - 2002 „TransPIB“,
  - 2007 „Praktische Ansätze zur Optimierung und Implementierung  
grenzüberschreitender Verbundausbildung (GVA) im Handwerk“

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

„Grenzregionale“ Projekte:

- Deutsche Bahn AG NL: Eisenbahner im Betriebsdienst
- avesto Ausbildungsverbund Südthüringen AT und IT: Veranstaltungs- und Touristikkaufleute
- Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Verwaltung PL: Kaufleute für Bürokommunikation
- Ausbildungsverbund Lüchow-Dannenberg AT: Fachkräfte im Gastgewerbe

# Grenzüberschreitende Verbundausbildung in Europa

Aktuelle Tendenzen:

- Verlagerung des Schwerpunkts von langfristigen Aufenthalten auf langfristige Zusammenarbeit
- Wichtige Stelle für die Erprobung von europäischen Konzepten für die Berufsbildung, wie ECVET, ist Teil einer Nationalen Priorität
- Einbeziehung ähnlich ausgerichteter Systeme und Bildungseinrichtungen in Europa

# Schnittpunkte GVA-ECVET

- Kennzeichen von GVA sind langfristige Auslandsaufenthalte von Auszubildenden und stabile, langfristige Partnerschaften über die Mobilitätsphasen hinaus (Ausbildungsverbünde)
- Auslandsaufenthalte und ihre Ergebnisse sollen in die Ausbildung integriert und anerkannt sein
- Instrumente des ECVET bieten Möglichkeiten, Lernergebnisse anzuerkennen: Lernvertrag und Lernvereinbarung

# Lernvereinbarung Mobilität

Die Lernvereinbarung muss u. a. enthalten:

- Fachwissen, Fertigkeiten und Kompetenzen, die während des Aufenthaltes erworben werden
- Detailliertes Programm mit den Inhalten des Lernaufenthaltes
- Aufgaben der einzelnen Teilnehmer
- Begleitende Maßnahmen (Monitoring) und Betreuung der Teilnehmer
- Evaluierung und Bestätigung des Lernaufenthaltes

# Lernvertrag ECVET

- Entsende- und Gasteinrichtung schließen mit dem Lernenden einen Lernvertrag, der die Inhalte, die Bedingungen, die Dauer und die erwarteten Lernergebnisse (und ECVET-Punkte) festlegt
- Die Gasteinrichtung verpflichtet sich dazu, die erzielten Lernergebnisse zu bewerten
- Die Entsendeeinrichtung verpflichtet sich dazu, die positiv beurteilten Lernergebnisse als Teil der Anforderungen für eine Qualifikation anzuerkennen/ zu validieren
- Der Lernende erhält dazu ein „persönliches Protokoll“

## Termine Leonardo da Vinci Mobilität

- Beratung Projektskizzen: bis zum 15.12.2008
- Antragsfrist: 06.02.2009
- Ergebnis der Auswahl: Mai 2009
- Durchführungszeitraum: 1.6.2009 - 31.5.2011

## Informationen und Antragstellung

Nationale Agentur Bildung für Europa  
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Tel.: 0228 / 107-1600

Fax: 0228 / 107-2964

**E-Mail:** [leonardo-mobilitaet@bibb.de](mailto:leonardo-mobilitaet@bibb.de)

[http://www.na-bibb.de/ueber\\_leonardo\\_da\\_vinci\\_179.html](http://www.na-bibb.de/ueber_leonardo_da_vinci_179.html)

Kostenloser E-Mail Newsletter der NA beim BIBB